



Institut für Qualität
im Gesundheitswesen Nordrhein
Einrichtung einer Körperschaft öffentlichen Rechts



Live Online-Seminar

Gewalt gegen Kinder und Jugendliche erkennen und richtig handeln Teil 11

Kinderschutz im Kontext chronisch
kranker Kinder / palliative Situation

Mittwoch, 17.04.2024

15:30 – 17:45 Uhr

Anerkannt mit 3 Punkten

Begrüßung

Dr. med. Sabine Mewes

Stellv. Geschäftsführerin IQN

Einführung und Moderation

Prof. Dr. med. Sibylle Banaschak

Leitende Oberärztin Institut für Rechtsmedizin,
Universitätsklinikum Köln

Leiterin Kompetenzzentrum Kinderschutz im
Gesundheitswesen NRW (KKG)

Vorstellung Leitfaden DGKiM: Kinderschutz bei chronischen Erkrankungen und Behinderungen

Dr. med. Stephanie Boßerhoff

Chefärztin Sozialpädiatrisches Zentrum Niederrhein der
Frühförderstelle und der Kinder- und Jugendpsychiatrie
Marienhospital Wesel

Vernachlässigung chronisch kranker Kinder

Dr. med. Jo N. Ewert

Kinderschutzmediziner (DGKiM)
Zentrum für Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Die Kinder im Schatten – Geschwisterkinder chronisch kranker Kinder

Dr. med. Grażyna Teichert

Niedergelassen in Praxis für Psychiatrie und
Psychotherapie in Niederkassel

Kinderschutz in palliativer Situation

Dr. med. Gisela Janßen

Oberärztin Kinderpalliativteam Sternenboot
Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Universitätsklinikum Düsseldorf

Laut internationalen Studien besteht für Kinder, die an einer chronischen Krankheit oder Behinderung leiden erhöhtes Risiko Opfer von Misshandlung und/oder Vernachlässigung zu werden.

Familien mit chronisch kranken Kindern stehen vor besonderen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, unabhängig davon, welche Ressourcen zur Verfügung stehen.

In manchen Fällen gibt es Situationen/Konstellationen im Alltag oder in Bezug auf die Erkrankung, in denen es zu Überforderung kommen kann.

Wenn daraus eine Kindeswohlgefährdung resultiert, muss diese von den Personen aus dem familiären, medizinischen Bereich oder Betreuungsumfeld erkannt und entsprechende Hilfestellung angeboten werden.

Für diese Thematik möchten wir Sie in dieser Veranstaltung sensibilisieren und Ihnen aktuelle Informationen vermitteln. Dazu konnten wir Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen als Referierende gewinnen.

Anmeldung:

über den Link auf www.iqn.de

Anrechnung der Fortbildungspunkte nur bei **vollständiger** Teilnahme.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Weitere Informationen unter Tel.: 0211 4302 2751